

Per Mail: tp-secretariat@bakom.admin.ch

Bern, 23.3.2020

Vernehmlassung: Revision der Verordnungen zum FMG

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassung Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Allgemeine Bemerkungen

Die CVP begrüsst grundsätzlich die Revision der Verordnungen zum FMG, welche das Gesetz in adäquater Weise umsetzt.

Grundsätzlich strebt die CVP eine Abschaffung des Roamings (siehe dazu die Motion 17.3476 und die Parlamentarische Initiative 17.457, beide eingereicht von Elisabeth Schneider-Schneiter) an. Die revidierten Bestimmungen erachtet sie nun aber als einen Schritt in die richtige Richtung (Art.10a-d). Kundinnen und Kunden werden besser vor unerwünschten Kosten geschützt, die Informations- und Transparenzvorschriften werden verstärkt und die Wahlmöglichkeit bei Tarifen und Dienstleistern erhöht.

Besonders begrüsst werden die verschärften Bestimmungen zum Schutz von Minderjährigen (Art.41 und Art.89a). Durch die Sperrung der Mehrwertdienste für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren werden diese nicht nur vor ungeeigneten Inhalten im Bereich der Erwachsenenunterhaltung geschützt, sondern auch vor hohen Kosten, welche beispielsweise durch den Kauf von Spielen anfallen. Zudem werden richtigerweise allgemeine Informationen zum Kinder- und Jugendschutz als nicht ausreichend betrachtet: Eltern sollen künftig auch bei konkreten Anliegen zum Schutz ihrer Kinder unterstützt werden.

Die neuen und angepassten Bestimmungen zu den Mehrwertdiensten werden als sinnvolle Massnahmen zugunsten der Kundinnen und Kunden betrachtet (Art.38-40). Insbesondere die neuen Transparenzvorschriften (Art. 39b Abs. 2) betreffend der Preise der Mehrwertdienste sollen die Konsumentinnen und Konsumenten vor überraschenden Kosten bewahren.

Weitere Bemerkungen

Die CVP möchte den Rahmen dieser Vernehmlassung ausserdem nutzen, um ihre Sorge betreffend der Stabilität der Telekommunikationsnetze auszudrücken. Insbesondere der Ausfall der Notrufnummern ist ein ernstzunehmendes Problem. Die CVP erwartet nun von der

Swisscom und vom Bund, dem Hauptaktionär, angemessene Massnahmen, um die Stabilität der Netze jederzeit gewährleisten zu können.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ

Sig. Gerhard Pfister
Präsident der CVP Schweiz

Sig. Gianna Luzio
Generalsekretärin CVP Schweiz